Gemeinde Büchen

Informationsvorlage

Bearbeiter/in:

Maria Hagemeyer-Klose

Beratungsreihenfolge:

Gremium

Bau-, Wege- und Umweltausschuss

Datum

19.11.2018

Beratung:

2. Zukunftswerkstatt Radverkehr - Zusammenfassung der Maßnahmenvorschläge

In der zweiten Zukunftswerkstatt „Radverkehr in der Region Büchen“ im Juni 2018 wurden Maßnahmen und Ideen für konkrete Möglichkeiten zur Verbesserung der Radverkehrs diskutiert und gesammelt. Aufbauend auf den Ergebnissen der 1. Zukunftswerkstatt im Dezember 2017 fand eine gemeinsame Priorisierung und Entwicklung von möglichen Maßnahmen statt. Zudem erfolgte eine Sammlung von lokalen Hinweisen zur zukunftsfähigen Entwicklung des Radverkehrs in der Region Büchen. Die Maßnahmen wurden aufgeteilt in kurzfristige Maßnahmen (bis 3 Jahre), mittelfristige Maßnahmen mit Umsetzungsziel innerhalb der nächsten 3-5 Jahre sowie langfristige Visionen mit einem Zeithorizont länger als 5 Jahre. Dazu erfolgten ebenfalls eine Priorisierung sowie eine Sammlung von Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit inklusive der Förderung des Engagements für den Radverkehr in der Region.

Die folgende Tabelle fasst die Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung und Engagementförderung zusammen:

Maßnahmen für Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit - Engagement-Förderung
Einbindung von Akteuren verbessern: <ul style="list-style-type: none">• (Sport-)Vereine einbinden, Einbindung BürgerInnen verbessern, ADFC einbinden• Partner in Schulen/Kindergärten finden und auf jeden Fall beim STADTRADELN mitmachen• bei Bürgermeister-Radtour Teilnehmer ansprechen• Fahrradbeirat schaffen• AG Radverkehr mit Vertreter Land/Kreis einrichten
STADTRADELN-Kampagne mehr nutzen: <ul style="list-style-type: none">• Auftakt STADTRADELN politischer machen, sprich die Teilnehmer konkret auffordern Ideen einzubringen• Stellwände wie bei der Zukunftswerkstatt für Ideen aufstellen

Presse und Öffentlichkeitsarbeit verbessern:

- mehr Presse pro Rad, Radverkehrsregeln in die Presse bringen (pro Rad)
- Experten einladen aus NRW, Holland etc.
- Prestigeprojekte einfach mal machen (überregionale Presse)
- Stand „Zukunftswerkstatt“ bei Gewerbeschau
- "Mini-Umfrage" im BÜCHENER ANZEIGER
- Prämierung der radverkehrsfreundlichsten Gemeinde
- Bonus-/Belohnungsmaßnahmen für Radnutzer
- über umgesetzte Veränderungen berichten

direkte Meldung von Schäden an die Homepage der Gemeinde Büchen

Sponsoring Lastenradverleih, Dienstrad

Insgesamt war den Teilnehmenden wichtig, mehr gemischte Verkehrsflächen, z.B. in der Neubauplanung zu berücksichtigen sowie kostengünstige Maßnahmen mit viel Prestige zuerst umsetzen um mehr Interesse zur Mitarbeit zu wecken, Zeichen für das gemeindliche Engagement zu setzen und gute Presse pro Rad zu erhalten. Sicherheitsrelevante Themen und Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung und zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wurden ebenfalls als zentral angesehen. Die folgenden Tabellen fassen die Ergebnisse zu den kurzfristigen Maßnahmen zusammen:

Kurzfristige Maßnahmen (bis 3 Jahre) mit hoher Priorität!

Kostenloser Lastenradverleih

Hohe Bordsteine feststellen und absenken

- z:b. Pötrauer Berg Bordstein
- Bordstein Berliner Str./Gudower Str.

Mehr Abstellplätze bei Einzelhandelsstandorten

- Gespräche mit Inhabern führen für Umsetzungsmöglichkeiten

Schäden im Ort auflisten

- über BWU kurzfristig abstellen lassen und medienwirksam veröffentlichen

Betriebe als Sponsoren für Zukunftswerkstatt gewinnen, z.B. Dienstfahrrad

Kurzfristige Maßnahmen (bis 3 Jahre) mit normaler Priorität

Radabstellanlagen ausweiten und verbessern

- überdachte Stellplätze Sportzentrum Haupteingang und Zugang Sportplatz
- Reparatur-Steile am Waldschwimmbad installieren

Beschilderung und Verkehrsführung anpassen

- rote Fahrbahnmarkierungen bei Straßenquerung, z.B. bei Star-Tankstelle
- innerörtliche Straßen für Radfahrbahnen optisch einschränken
- Beschilderung/ Wegeföhrung regelmäßig prüfen
- Radwegweiser kontrollieren und putzen
- Möllner Straße beide Seiten für beide Richtungen frei für Radfahrer
- linksseitigen Radverkehr vermeiden
- Ampelphasen zwischen den Brücken zu lang, verkürzen

Bauliche Maßnahmen

- den Weg "Am Bahndamm" befestigen, Verbindung zu Waldschwimmbad herstellen, Schild ändern, z.B. über Pracherbusch führen
- Maßnahmenvernetzung Radfahrer- Gehbehinderte (z.B. Bordsteinabsenkung)
- GFK- Belag für Holzbrücken (gutes Beispiel Brücke Lauenburger Straße)
- Radweg Büchen-Dorf nach Büchen sanieren
- Brücke Müssener Stieg Oberfläche verbessern
- ortseigene Radwege freischneiden

Die mittelfristigen Maßnahmen sollen etwa der weiteren Verbesserung der Verknüpfung zwischen Rad und ÖPNV dienen, den Nutzen für Pendler, Besucher und Freizeitradler erhöhen und mehr Attraktivität für mehr neue Radfahrer erzielen. Die weiteren Tabellen fassen die mittelfristigen Maßnahmen sowie die langfristigen Visionen zusammen:

Mittelfristige Maßnahmen (3 - 5 Jahre)

Ausbau von Radwegen

- Radweg Schulendorf/Büchen
- schnelle und direkte Wege für Fahrräder zum Bahnhof, z.B. auch aus den Neubaugebieten
- Radweg NW-Seite zwischen den Brücken Richtung Schule, Möglichkeit für 2 Fahrräder nebeneinander schaffen
- Brückenöffnungen vergrößern für Radspuren
- Radwegesanierung amtsweit
- Lauenburger Straße mit Radinfrastruktur ausstatten
- Radweg Neubaugebiet- Berliner Str.- Bahnhof

Kennzeichnung auf den Radwegen verbessern

Abstellmöglichkeiten verbessern

- Bahnhöfe und weitere Stationen mit Abstellmöglichkeiten
- Rad-Abstellmöglichkeiten für einige Bushaltestellen

Bahn/ Nahverkehr mehr Radmitnahmemöglichkeiten

Förderung Radwegbau amtsweit

- Baugebiete radfreundlich planen
- Beitritt Rad SH

Bike Sharing Angebote

Langfristige Vision (5 Jahre und länger)

Ausbau von Radwegen

- Radweg nach Gudow
- Radweg Müssen-Schwarzenbek (PKW-frei)
- Radschnellweg bis Hamburg
- Radweg parallel zur Bahnstrecke bis Bergedorf
- damit Pendeln mit Rad/Pedelec ermöglichen

mehr Förderung für Infrastruktur Land/Bund

- mehr Möglichkeiten für Kommunen

Gehwege an Landstraßen für Fahrräder OHNE SPEEDLIMIT freigeben